

Kein Starkregen auf dem internationalen Flugplatz Riehen

Vom Airport Riehen können Sie von einem der drei beweglichen Flugsimulatoren rund 35'000 Destinationen auf der ganzen Welt anfliegen. Zudem stehen rund 80 Flugzeugtypen bereit, die geflogen werden können. Wir sind auch herzlich eingeladen selber zu fliegen. Nach einer Einführungsstunde in die technischen Geheimnisse der Fliegerei ist dies durchaus möglich. Wir haben den Flugplatz Riehen besucht.

Von Armin Faes

Keine langwierige Sicherheitskontrolle, kein Gepäckstück, das nicht ankommt, kein Schlange stehen beim Einchecken, einfach hingehen, zuhören und in einem beweglichen Simulator fliegen. Herzlich begrüsst werden die Passagiere oder die angehenden Pilotinnen und Piloten von Hanspeter und Anna Thäler. Sie betreiben den Flugplatz mit Engagement und Begeisterung für die Aviatik. Ausgerüstet ist der Flugplatz mit drei weltweit einzigen beweglichen Flugsimulatoren. Dies erlaubt den Piloten oder Copiloten, ob Mann oder Frau, beispielsweise Turbulenzen oder harte Landungen hautnah zu spüren und zu erleben, als ob es 10'000 Meter in den Lüften wäre.

«Natürlich bieten wir Erlebniseinheiten an, die auch Spass bereiten. Andererseits sind bei uns aber auch Seminare buchbar, die im Übrigen rege genutzt werden, etwa gegen die Flugangst oder Seminare zum Thema «Teammanagement». Das Angebot ist sehr umfangreich und interessant. Auch werden Berufspiloten ausgebildet, denn die Crew um Hanspeter Thäler sind mehrheitlich Piloten und Aviatik-Fachleute, aber es gibt auch Angebote für Kinder, Geburtstagspartys, Familienanlässe mit oder ohne Catering. Am besten besuchen Interessenten die Website www.flyfsx.ch, dort sind alle Angebote detailliert aufgelistet und beschrieben.

Flugangst – entspannt ankommen

Uns hat das Flugangstseminar interessiert, und wir haben es uns erklären lassen. Grundsätzlich leiden 15 bis 20% an der Flugangst (Aviophobie). Kein Verkehrsmittel ist – nachgewiesenermassen – so sicher wie das Flugzeug. Flugangst ist mehr als nur Angst vor dem Fliegen, es ist eine krankhafte Angststörung, die auf dem Airport Riehen erfolgreich behandelt wird. Wir haben einige wenige Punkte von ganzen 14 ausgesucht. Frühzeitig am Flugplatz sein ist wichtig, genügend Schlaf vor dem Flug, bequeme Kleidung und beim Einsteigen die Crew orientieren, dass man Flugangst-Passagier ist. Wichtig ist auch der Sitzkomfort, wenn er zu eng ist, wird es bereits problematisch, also – wenn es das Portemonnaie erlaubt – eine Klasse höher buchen. Entspannungsübungen und Ablenkung sind wichtig. Heute ist das Angebot an elektronischer Unterhaltung an Bord recht gross. Überdies ist auch die Flugzeit zu beachten. Tagesflüge sind gut, denn gegen Abend wird es oft gewittrig und unruhig am Himmel, was zu Turbulenzen führt. Alkohol und Kaffee sollte man meiden, Wasser ohne Kohlesäure oder Tee sind optimal.

Teamkommunikation im Cockpit schulen

Was heute oftmals «Mangelware» in den Arbeitsteams ist: Kommunikation und Entscheidungswille.



Der Eingang zum Airport Riehen. (Fotos: Armin Faes)



Anna und Hansruedi Thäler, die Betreiber des internationalen Airports Riehen.

Kommunikation hilft, Probleme zu verstehen und somit Lösungen zu finden. Um Lösungen umsetzen zu können, muss der Leader Entscheidungen treffen. Kann man diese Fähigkeiten im Cockpit lernen?

Klar und effizient kommunizieren, den Blickpunkt am Horizont stets mit dem Focus auf das Wesentliche, auch in extremen Situationen nicht aus den Augen verlieren und an der gewünschten Destination sicher landen. Für die Piloten ein routinierter Vorgang, in vielen anderen Berufsbereichen fällt die oft schwerer. «Wir sind in der Lage, alle diese relevanten Aspekte mit unseren beweglichen Simulatoren zu üben und praxisnah umzusetzen. Mit dieser Seminareinheit haben wir schon einige Erfolge verbuchen können», erklärt Hanspeter Thäler mit Überzeugung.

Der Airport Riehen verursacht keinen Fluglärm und keine umweltschädigenden Emissionen, liegt in einem ruhigen Gebiet in Riehen Nähe des Bahnhofs Niederholz und ist per ÖV bestens zu erreichen. Wir haben uns begeistert mit dem Bus auf den «Heimflug» gemacht und werden die praktische Flugstunde mit Freude nachholen!



Blick in eines der Cockpits.

